



AUS ÜBERZEUGUNG ZU MEHR VERPFLICHTET

Geschäftsführer Thomas Hoffmann und Koordinatorin für Beruf und Familie Susanne Hochburger



Um dem immer wichtiger werdenden Bedarf nach Vereinbarkeit von Beruf und Familie gerecht zu werden und um Fachkräfte zu sichern, setzt die Sana-Klinikum GmbH schon seit Jahren auf eine familienfreundliche Unternehmenspolitik. Die Koordinatorin für Beruf und Familie und Betriebliche Gesundheitsförderung hält die Fäden im zertifizierten Betrieb zusammen – und gibt dem Ganzen eine vertrauensvolle Persönlichkeit.

Die Sana-Klinikum Remscheid GmbH gehört zu der Sana Kliniken AG mit bundesweit 47 Standorten. 1.040 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichern die stationäre Versorgung und die medizinische Notfallversorgung in den zwei Krankenhäusern für die Bevölkerung in Remscheid und Umgebung. 75 Prozent der Beschäftigten in der Sana-Klinikum Remscheid GmbH sind Frauen – ein Phänomen, das der stationären Krankenpflege eigen ist.

Typisch für die Pflegebranche ist außerdem ein spürbarer Fachkräftemangel. Gutes Personal zu binden, neues zu gewinnen und zu halten, gehört daher neben der Realisierung von Qualitätsansprüchen zu den Herausforderungen eines Klinikums. Die Ausgestaltung der Arbeitgebermarke ist für

die Sana-Klinikum Remscheid GmbH seit Jahren ein wichtiger Aspekt der Unternehmenspolitik.

Aus dem Anspruch heraus, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Wertschätzung entgegenzubringen, ist ein umfassendes Engagement für die Gesundheit der Beschäftigten und für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie hervorgegangen. Die Schlüsselfunktion hat hierbei die Koordinatorin für Beruf und Familie sowie Betriebliche Gesundheitsförderung Susanne Hochburger. Sie gibt dem Angebot ein vertrauensvolles wie vertrautes Gesicht. Seit über dreißig Jahren ist die gelernte Kinderkrankenschwester und ehemalige Betriebsratsvorsitzende in Remscheid tätig, seit 2012 in ihrer heutigen Funktion, die durch die Geschäftsführung vollends unterstützt wird.

www.bergisch-kompetent.de | www.competentia.nrw.de | 0202 563 5067 | competentia@stadt.wuppertal.de

Eine Initiative zur Vereinbarung von Beruf und Familie/Pflege des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck

Das positive Praxisbeispiel: Sana-Klinikum Remscheid GmbH



gefördert vom:
Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

„Ich halte familienfreundliche Angebote nicht nur für vorteilhaft, sondern geradezu für eine Pflichtaufgabe eines modernen Unternehmens“, so Geschäftsführer Thomas Hoffmann. Durch die Analyse der vorhandenen Angebote und Ressourcen für mehr Vereinbarkeit und den Prozess der Auditierung ist das Thema im Unternehmen sehr konkret geworden. Das Zertifikat, das gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie sichert, ist ein wichtiger Faktor für mehr Arbeitgeberattraktivität. Konsequenter Weise lässt sich das zertifizierte Klinikum von der berufundfamilie gGmbH regelmäßig auditieren.

FLEXIBILITÄT WEIT GEDACHT

Nicht weniger als 150 verschiedene Arbeitszeitmodelle machen deutlich, dass sich Arbeitszeitflexibilität weit fassen lässt – das Angebot reicht von der „normalen“ Teilzeitstelle über Jobsharing bis hin zur unbezahlten Freistellung, die eine Kollegin für zwei Jahre beansprucht hat, um ihren Ehemann zu pflegen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Berufsgruppen und Hierarchieebenen nutzen diese Möglichkeiten. Derzeit teilen sich zwei Oberärztinnen eine Vollzeitstelle, ein Oberarzt arbeitet als dreifacher Vater in Teilzeit. Eine Teilzeitausbildung zum Facharzt bzw. zur Fachärztin gehört zum Angebot.

KOMPETENZ IM EIGENEN HAUS

Die Beschäftigten der Sana-Klinikum Remscheid GmbH können auf eine umfangreiche Kompetenz der Pflege- und Sozialberatung zurückgreifen, und für sie liegt eine Mappe zum Thema Pflege von Angehörigen mit den relevanten Informationen zur Pflegeversicherung, Patientenvollmacht und dem Familienpflegezeitgesetz bereit. „Gerade das Thema Pflege ist ein sehr emotionales, das wir vorsichtig angehen und sehr offen halten“, betont Susanne Hochburger, die für alle Beschäftigten im Bedarfsfall als persönliche Ansprechpartnerin zur Verfügung steht. Grundsätzlich besteht für alle die Möglichkeit, sich via Intranet im Familienhandbuch zu informieren und dieses durch Rückmeldung an die Koordinatorin mitzugestalten.

KONTAKTHALTEPROGRAMM

Eine tragende Säule des Programms für Beruf und Familie ist das Kontakthalteprogramm für Mitarbeiterinnen im Mutterschutz und Beschäftigte in Eltern- oder Pflegezeit. Werdende Mütter und Väter erhalten frühzeitig alle Informationen und Hilfe bei der Beantragung des Elterngeldes und darüber hinaus konkrete Vorschläge zur Gestaltung des Kontaktes während der Elternzeit. So werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über Fort- und Weiterbildungen informiert, erhalten die Mitarbeiterzeitung und Einladungen zu Veranstaltungen. All das ist an den individuellen Bedürfnissen der Familien und ihren Kindern orientiert. „Es soll der Wiedereinstieg erleichtert werden und wir möchten zeigen, dass man auch in Abwesenheitszeiten immer noch zum Betrieb gehört“, erklärt Susanne Hochburger und macht deutlich, dass sich ein gelungenes Wiedereinstiegsmanagement in Form von Bindung der erfahrenen Beschäftigten rentiert.

Dem Bedürfnis, frühzeitig an den Arbeitsplatz zurückzukehren, wird die Sana-Klinikum Remscheid GmbH seit diesem Sommer durch die Kooperation mit einer nahegelegenen Kindertagesstätte gerecht. Fünf Betreuungsplätze für Kinder ab sechs Monate stehen dort zur Verfügung. Für die schulpflichtigen Kinder wird derzeit nach örtlicher Ferienbetreuung gesucht und für den kurzfristigen Betreuungsnotfall wird ebenfalls ein Konzept erstellt.

Regelmäßige Bedarfsabfragen zum Thema Beruf und Familie sichern die Passgenauigkeit der Angebote. Die offene Kommunikation mit den Beschäftigten und die Einbeziehung von Susanne Hochburger in Teambesprechungen ist ein Garant dafür, dass Informationen auf allen Ebenen ankommen, ein realer Austausch stattfindet und Bedürfnisse unmittelbar wahrgenommen werden können.

SANA-KLINIKUM REMSCHEID GMBH

- » 1.040 Beschäftigte
- » 75 Prozent Frauen
- » Durchschnittsalter 43 Jahre
- » 150 Arbeitszeitmodelle, inkl. Jobsharing von Führungskräften
- » Teilzeitausbildung zum Facharzt / zur Fachärztin
- » Zertifiziert von der berufundfamilie gGmbH
- » Vollzeitstelle für die Koordinatorin Beruf und Familie
- » Kontakthalteprogramm für Eltern nach der Geburt ihres Kindes und bei Pflege von Angehörigen
- » Erfolgreiches Wiedereinstiegsmanagement
- » Kooperation mit Kindertagesstätte
- » Umfangreiche Pflege- und Sozialberatung
- » Persönliche Beratung durch die Koordinatorin
- » Familienhandbuch im Intranet
- » Feste Rubrik „Beruf und Familie / Gesundheit“ in der Mitarbeiterzeitung